

Mathematische Brücken schlagen - die verschiedenen Nahtstellen von der Primarstufe zur Universität

Lehrende: Mag.^a Elisabeth Mürwald-Scheifinger

Themen: Die positive Bewältigung von schulischen Nahtstellen beeinflusst unser lebenslanges Lernen. Einen positiven, gelingenden kumulativen Mathematikunterricht zu schaffen ist eine wichtige Aufgabe.

Beschreibung: Der Übergang von der Primarstufe zur Sekundarstufe 1 stellt an die 10-11jährigen Schüler*innen unterschiedliche Herausforderungen. Es gilt den Platz im neuen sozialen Gefüge zu finden, sich in einem (meist) größeren Schulgefüge (großes, fremdes Schulgebäude, mehr Schüler*innen und Lehrer*innen) zurecht zu finden, und dann auch noch mathematische Leistungen zu erbringen. Um die „Zone der nächsten Entwicklung“ passend zu treffen, müssen die mathematischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Kinder mitbringen, erkannt werden. Möglichkeiten methodischer, didaktischer und pädagogischer Interventionen werden dargestellt, erläutert und diskutiert. Diese Herausforderungen treten an den verschiedenen Nahtstellen in ähnlicher – wenn auch inhaltlich anderer – Form auf. Ausgehend von den eigenen „Erlebnissen“ wollen wir diese besonderen Momente der Schullaufbahn wissenschaftlich beleuchten.

Lernergebnisse:

Nach Teilnahme in diesem Block ...

- sind Sie im Besonderen sensibilisiert für die Problemsituationen Ihrer Schüler*innen der 5. Schulstufe.
- können Sie verschiedene Erhebungsmethoden zur Feststellung von mathematischen Kompetenzen einsetzen.
- können Sie unterschiedliche Scaffolds für einen gelingenden mathematischen Übergangsunterricht anwenden.
- kennen Sie die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen an den Nahtstellen in Bezug auf Mathematik.

Literatur:

Exemplarische, beziehungsreiche Aufgaben. BMUKK, Wien 2006

Mathematik^{Methoden}. Heft 1. Beiträge zur Unterrichtsentwicklung mit dem Blick auf Bildungsstandards für Mathematik am Ende der 8. Schulstufe. BMUKK, Wien 2007

Mathematik^{Methoden}. Heft 2. Beiträge zur Unterrichtsentwicklung mit dem Blick auf Bildungsstandards für Mathematik am Ende der 8. Schulstufe. BMUKK, Wien 2007

PARADIES, Liane; LINSER, Hans Jürgen: Diagnostizieren, Fordern und Fördern. Cornelsen, Berlin 2007 (1. Auflage)

SPIEGEL, Hartmut; SELTER, Christoph: Kinder & Mathematik. Was Erwachsene wissen sollten. Kallmeyer, Seelze-Velber 2004

WÄLTI, Beat; HIRT, Ueli: Fördern aller Begabung durch fachliche Rahmung. In: HENGARTNER, Elmar; HIRT, Ueli; WÄLTLI, Beat; Primarschulen Lupsingen: Lernumgebungen für Rechenschwache bis Hochbegabte. Natürliche Differenzierung im Mathematikunterricht. Klett und Balmer, Zug 2006